

24)  
abliefern zu können. Die Pommersfelder St.  
des Lebens der Landpfaffen Ludwig II. hat er  
abgeschrieben. Manuskripte in den grossen Teilen  
meines Jahres hofft er die Arbeit abzugeben  
zu können.

Dem Herrn Dr. Heinrich Meyer in Göttingen  
was eine Frist bis zum Ende dieses Jahres gesetzt  
worden, um das Manuscript der historischen Lieder  
druck bis 1300 Druckfertig abzuliefern. Wie er  
mir jetzt schreibt, hat er sich nur während Malays Brief des H. Meyer  
weniger Ferien wochen des letzten Jahres mit der  
Arbeit beschäftigt, die Arbeit also erst im  
dem alten Stück. Eine Probe habe er im Sommer  
dem Herrn Prof. Rothe ~~geschickt~~ eingeschickt,  
der starke Missungen der Versen und sonst  
manche Fehler angehen empfunden <sup>hat</sup> aber auch  
diese sind noch nicht ausgeführt. <sup>Herr</sup> H. Meyer  
erachtet sich jetzt selbst von der Arbeit zurück-  
zuziehen, aber er bittet nicht sofort darüber  
eine Entscheidung zu fassen. Es ist er für möglich,  
dass er in absehbarer Zeit seine Arbeit am  
Fortschritt von Wörterbuch aufhört und dann sollte  
seine Zeit für Bearbeitung der historischen Lieder  
wählet. Sollte das nicht der Fall sein, so  
wünscht er wenigstens die ~~Lieder~~ und Gedichte  
bis 1250, <sup>welche</sup> ~~besteht~~ <sup>Teil</sup> ~~er~~ <sup>Teil</sup> ~~schon~~  
<sup>bearbeitet</sup> ~~schon~~ <sup>Teil</sup> ~~in Angriff genommen hat,~~  
<sup>vollendet</sup> ~~zu~~ <sup>zu</sup> ~~vollenden.~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~ <sup>zu</sup> ~~zu~~  
Zeitpunkt und dem Modus der Abgabe der Arbeit  
(also auch über seine eigene Bearbeitung bis 1250)  
dem Prof. Rothe zu überlassen. Der Druck-  
Sektion wird ein Bericht des Herrn Prof. Rothe